

## **Bernhard VII. zur Lippe (1428-1511) – Ein biografischer Versuch von Roland Linde**

### **Abstract**

Der Beitrag versucht, die urkundlich nachweisbaren Fakten der Biographie Bernhards VII. zur Lippe zusammenzutragen. Simon IV., der Vater des am 4. Dezember 1428 geborenen Bernhard, starb bereits 11. August 1429 im Kirchenbann. Bernhard und sein jüngerer Bruder Simon standen zunächst unter der Vormundschaft ihres Onkels Otto zur Lippe, nach dessen Tod 1433 übertrugen die Landstände die Vormundschaft ihrem Großonkel Dietrich von Moers, Erzbischof von Köln. Die Regierungsgeschäfte übte bis 1450 Johann v. Möllenbeck als Amtmann der Herrschaft Lippe aus. Ab 1439 urkundeten Bernhard und Simon selbst. Durch ihr Bündnis mit Jungherzog Johann v. Kleve wurden die Brüder ab 1445 in die Soester Fehde gegen ihren Vormund Erzbischof Dietrich gezogen. Ein Söldnerheer des mit Dietrich verbündeten Landgrafen Wilhelm v. Thüringen zerstörte im Juni 1447 die lippischen Städte Blomberg und Detmold. Bernhard gab 1450 die bisherige Residenz Brake bei Lemgo auf und zog mit seiner Ehefrau Anna v. Schaumburg, mit der er seit 1443 verlobt war, nach Blomberg. Bernhard förderte gemeinsam mit seinem 1463 zum Paderborner Bischof gewählten Bruder Simon die nach dem Hostienfrevell von 1460 einsetzende Wallfahrt zum Heiligen Leichnam; 1468 gründete er das Augustinerchorherren-Kloster. Bernhard verlegte seine Hofhaltung 1468/71 in das bis dahin unbedeutende Detmold, das seitdem (mit Unterbrechung 1584-1613) Residenz der lippischen Regenten bleiben sollte. Die Burganlage wurde unter Bernhard ausgebaut; vor allem durch die Errichtung des „Niggenhus“ 1470. Seine Politik der Städteförderung zeigte sich im Siebzigjährigen Privileg, mit dem er das Handels- und Handwerksmonopol der Städte gegenüber den Dörfern festschrieb, und in der Verleihung der Stadtrechte an das Weichbild Salzuflen 1488. Mit der Erhebung des Landschatzes und einer ersten „Policey“-Ordnung von 1498 sind in seiner Regentschaft auch bereits Ansätze des frühmodernen Obrigkeitsstaates erkennbar. Bernhard VII. nahm bis kurz vor seinem Tod im 83. Lebensjahr die Regierungsgeschäfte wahr. Er starb am 2. April 1511 und wurde neben seiner 1495 verstorbenen Ehefrau Anna v. Schaumburg in der Klosterkirche Blomberg beigesetzt.

### **Schlagwörter**

Spätmittelalter, Biographie, Genealogie, Haus Lippe, Johann von Möllenbeck, Anna von Schaumburg, Landesherrschaft, Brake, Blomberg, Detmold, Salzuflen, Horn